

Z Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Reichs - Kursbuch

November/Dezbr.-Ausg. 1911

Preis *M* 2.50 ord., *M* 2.— netto bar.
Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.
Berlin, 30. Oktober 1911. **Julius Springer.**

Z Soeben erschien:

Ein Leben des Kampfes um Recht und Freiheit.

Minna Cauer

zum 70. Geburtstag

von **Eise Lüders.**

Mit 2 Lichtdruckbildern.

Preis brosch. *M* 2.— ord., *M* 1.50 no.,
M 1.35 bar.

Wir können wegen der beschränkten Auflage nur fest, bzw. bar liefern.

Berlin C. **W. & S. Loewenthal.**

Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

Preisermäßigung.

Um die Einführung des

Lehrbuchs der Mathematik zum Gebrauch an Lyzeen

von **W. Bauer und E. von Hanfleden**

an bestimmten Anstalten zu ermöglichen, haben wir uns im Einverständnis mit den Herren Verfassern entschlossen, die Preise der einzelnen Bände wie folgt zu ermäßigen:

Bd. I, Pensum der Klasse III, kostet fortan geb. *M* 2.40 (bisher *M* 3.—) ord.

Bd. II, Pensum der Klasse II, kostet fortan geb. *M* 2.80 (bisher *M* 3.50) ord.

Bd. III, Pensum der Klasse I, kostet fortan geb. *M* 3.60 (bisher *M* 4.50) ord.

Die drei Teile in einen Band gebunden kosten *M* 8.50.

Braunschweig, 25. Oktober 1911.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Z Soeben erscheint:

Der Lizenzvertrag

erläutert an Beispielen

aus der Rechtspraxis.

Von Patentanwalt **Dr. Hederich**, Verlag „Geistiges Eigentum“, Charlottenburg 4.

Ladenpreis 80 *g*.

Auslieferung nur durch **Wilhelm Opetz** in Leipzig.

Reclams Universum

schreibt im neuesten Heft Nr. 5 vom 26. Oktober 1911:

Z

„Beide Bücher verfolgen das gleiche Ziel: dem Theaterbesucher Führer und Wegweiser zu sein, und beide erfüllen gleichgütig ihren Daseinszweck.“

Storck's altbewährtes „Opernbuch“ orientiert nicht bloß aufs genaueste über den textlichen Inhalt der Opern, es gibt auch zugleich interessante Mitteilungen über die Komponisten und ihre besonderen musikalischen Absichten, kurz: es bereitet den Theaterbesucher derartig vor, daß dieser in den meisten Fällen nicht nur des Textbuchs entraten kann, sondern auch die Musik mit bedeutend erhöhtem Genuß in sich aufnehmen wird. Berücksichtigt sind in dem Führer alle diejenigen Opern, die im Spielplan mit einer gewissen Stetigkeit wiederkehren, im ganzen 125 Werke.

Das „Schauspielbuch“ bildet gewissermaßen zum „Opernbuch“ ein Pendant, nur daß es sich, um auf die Handlichkeit nicht verzichten zu brauchen, ausschließlich auf den modernen Spielplan beschränkt. Die Klassiker und alle diejenigen Werke, über die der Gebildete, falls er es wünscht, sich aus Literaturgeschichten schnell Auskunft zu holen imstande ist, sind unberücksichtigt geblieben, ebenso natürlich die literarischen Eintragsblätter.

Beide Bücher sind ausgezeichnete Hilfsmittel für alle, die gekostete Genüsse in der Erinnerung wieder auffrischen oder auf bevorstehende sich vorbereiten wollen. Wir können sie wärmstens empfehlen.“

Klangvolle Verfasseramen, die Kunst der Darstellung und vornehme Ausstattung sind vereint die Ursache, warum das feine Publikum unsere Theaterführer:

Das Opernbuch von **Dr. Karl Storck**

Ein Führer durch den Spielplan der deutschen Opernbühnen.

7.—8. Aufl. 16.—22. Tausend. Mit 52 Bildnissen. Preis geb. 3 *M* ord.

Das Schauspielbuch von **Dr. Rud. Krauß**

Ein Führer durch den modernen Theaterspielplan.

2. Auflage. 4.—7. Tausend. Mit 36 Bildnissen. Preis geb. 3 *M* ord. bevorzugt.

Sie erwerben sich durch Vorlage und Empfehlung dieser Bücher den Dank Ihrer Kundschaft und Sie erzielen dabei einen lohnenden Absatz: Bei 1 Exemplar 35% Rabatt und bei 7/6 Exemplaren 41% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 30. Oktober 1911.

Muthsche Verlagsbuchhandlung.

Z

Politisch bewegte Zeiten

sind angefaßt der bevorstehenden

Reichstagswahlen

zu erwarten. Tätige Verwendung für unser vor kurzem erschienenen

Politisch-wirtschaftliches Konversations-Lexikon *

von

Otto Groth und H. G. Bayer.

559 Seiten 8°, geb. *M*. 3.— ord.

wird überall lohnenden Erfolg zeitigen. Blätter aller Parteirichtungen, wie z. B. „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, „Die Hilfe“, der „Hansabund“, die „Kreuzzeitung“ haben das praktische Nachschlagebuch jedem ernsthaften Zeitungsleser aufs wärmste empfohlen.

Das umfangreiche und doch billige Buch wird von jedem gekauft, dem Sie es zeigen.

A cond. kann nicht mehr geliefert werden.

Stuttgart, den 31. Oktober 1911.

Levy & Müller.